

„Sous le ciel de Paris“

Iris Bogler-Wettig entführte die Gäste in die Stadt der Liebe



„Parlez-moi d'amour.“ Die Liebe stand im Mittelpunkt beim Chansonabend mit Iris Bogler-Wettig.

Eltville. (chk) – „Parlez-moi d' amour, redites-moi des choses tendres ...“, mit diesem französischen Chanson, einer Hommage an Juliette Gréco und Edith Piaf, eröffnete Iris Bogler-Wettig das „Café de Paris“ und sogleich verwandelte sich der Saal im KUZ Eichberg in ein solches. Mit dem zweiten Chanson „Plaisir d'amour“ tauchte die Sängerin noch tiefer ein in die Liebe, die in Paris zu Hause sein soll. Ihre sanfte, klangvolle Stimme ist wie gemacht für diese romantischen Chansons. Dabei begleitete sie sich selbst virtuos auf der Gitarre.

Das Café de Paris war auch der Rahmen für ihre Moderation, denn dort trifft man auf allerlei Menschen mit ihren Sehnsüchten, darunter ein Engländer, der an „Yesterday“ denkt – ein Lied, das sie einfühlsam interpretierte, und noch weitere englischsprachige Titel, auch etwas temperamentvollere, wie: „I love Paris“. Zwar standen die französischen Chansons im Vordergrund, aber auch deutsche Lieder und weitere englische Songs und Balladen waren darunter. Auch Eigenkompositionen stellte die Sängerin vor, unter anderem ein Gedicht ihres Mannes, Dr. Jürgen Wettig, das sie vertont hat. Darin heißt es: „Sie sind hier, auch wenn du sie nicht siehst. Die Engel streicheln dich, auch wenn du es kaum

spürst ...“ Aber besonders für Frankreich-Liebhaber und Freunde des französischen Chansons war der Abend ein Hochgenuss – eine Erinnerung an große Sängerinnen und Sänger, ein Wiederaufleben vergangener Zeiten, auch wenn die meisten Chansons wahre Evergreens sind. Da ist zum Beispiel die alte Dame im Café, die zurückblickt, und daraufhin stimmte Iris Bogler-Wettig „Non, je ne regrette rien“ an. Ebenso bekannt ist ihre Interpretation von „Sous le ciel de Paris“ oder auch „Le vieux café de la rue d'Amérique“, dem einst Mireille Mathieu zur Berühmtheit verhalf, und das in Deutsch von Peter Alexander gesungen wurde: „Die kleine Kneipe in unserer Straße“. Auch ein Liedblatt zum Mitsingen des Refrains zu einigen Liedern war ausgelegt, und es machte den Gästen sichtlich und hörbar Freude mit der Sängerin einzustimmen: „Elle court, elle court, la maladie d'amour dans le coeur des enfants de sept à soixante-dix-sept ans. Elle chante, elle chante ...“, tönnte es durch das „Café de Paris“. Das Publikum spendete begeistertsten Beifall, und ohne Zugabe kam Iris Bogler-Wettig nicht davon – schließlich wurden es vier Zugaben, bis das Publikum sie unter stürmischem Applaus entließ. Das gut besuchte Konzert war eine Veranstaltung von Norbert Statzner von Concerto Classico, der sonst eher zu Opernkonzerten einlädt, und sich nun über die große Resonanz auf den Chansonabend freuen durfte. Er bedankte sich bei der Sängerin für den wunderbaren Abend und überreichte ihr zum Abschluss Blumen und ein Weinpräsent. Iris Bogler-Wettig hat nach dem Abitur in Paris und Marseille gelebt, was den starken Bezug zur französischen Sprache erklärt. Schon mit 14 Jahren bestand sie die Aufnahmeprüfung am Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt. Sie war Preisträgerin bei verschiedenen Gesangswettbewerben im In- und Ausland. Als Diplom-Musikpädagogin lehrte sie an verschiedenen Musikschulen, blieb aber immer auch dem Gesang zugewandt und tritt bis heute als Chansonsängerin bei zahlreichen Veranstaltungen im In- und Ausland und bei Radio- und Fernsehaufzeichnungen auf.



Das KUZ verwandelte sich in das „Café de Paris“ und das Publikum zeigte sich begeistert.

Premiere in der Kapelle

Erster öffentlicher Auftritt von „Vocal Vison“



Erste öffentliche Bewährungsprobe.

Eltville. (jh) – „Rien ne va plus“ hieß es in der Kapelle St. Elisabeth. Das kleine Kirchenschiff und sogar die Empore waren bis auf den allerletzten Platz besetzt. Erstaunlich, denn es war ein bis dato noch nie öffentlich in Erscheinung getretener Chor zu Gast: „Vocal Vison – der Frauenchor“.

Seit drei Jahren existiert der Chor, der sich einmal wöchentlich donnerstags zum Proben in Igstadt unter Leitung von Musiklehrer Rainer Maaß, trifft. „Bisher hat es sich noch nicht ergeben, dass wir auftreten konnten“, so der Chorleiter. Auf der Suche nach einem geeigneten Trauungssaal, stieß Chorleiter auf die Kapelle, kam mit Stefan Schmalstieg vom Kulturverein Kapelle St. Elisabeth ins Gespräch und ins Geschäft.

Das Publikum in der Kapelle erlebte einen tollen Premierenstart des Chores. Stimmgewaltige Solistinnen wie beispielsweise Julia Rettner Grellert brachten Gänsehautfeeling. Einigen Sängerinnen merkte man jedoch die Nervosität eines ersten öffentlichen Auftritts an – wer schon einmal vor Publikum reden oder singen musste, kann diese nachempfinden. Der Chor, der ohne Mikros und Verstärker auftrat, wurde lediglich vom Chorleiter auf dem Klavier begleitet. Das Repertoire umfasst zur Zeit Pop- und Musicalsongs. Der Chor hat momentan 13 Mitgliedern – eine Aufstockung ist über kurz oder lang angestrebt. Vorkenntnisse benötigen Interessierte nicht, erklärt Maaß. Wer mitmachen möchte, wendet sich an rmaass@gmx.de .



Der Richtfestbaum steht bereits auf dem neuen Anbau des Martinthaler Weinprobier- und Schlemmerstands. Vorstand und Mitglieder des Verkehrsvereins und des Vereinsrings nahmen an der kleinen Feierstunde teil, und zogen sich bei Regen und Sturm zu einem Umtrunk ins Innere des Anbaus zurück, nachdem Zimmermannmeister Christian Dörner (links) den Richtspruch auf dem Dach gesprochen hatte. „Der Weinstand steh in Gottes Schutz, er biete allen Wettern Trutz, kein Feuer soll ihn je zerstören, kein Missgeschick soll das versehren, was wir mit Kunst und Fleiß gebaut, was unser Auge stolz hier schaut“, hieß es in einer Strophe. Und schließlich: „Allen, die hier unten stehen, wünsch Glück ich viel und Wohlergehen. Mein Glas soll nun zerspringen, dem Weinstand Glück und Segen bringen.“ Gregor Schwiebode, Vorsitzender des Martinthaler Verkehrsvereins, zeigte sich bei der kleinen Feierstunde optimistisch: Er geht davon aus, dass bis zur Saisonöffnung am 15. April alle Arbeiten abgeschlossen sind. (chk)